

Brückenbau zu Babel in Limburg

Leserbrief in der Nassauischen Neuen Presse: "Noch eine Brücken-Vision"

(Ausgabe vom 12. Dezember): Brauchen wir in Limburg eine über- oder unterbaute A3-Brücke für Wohnungen, Gastronomie, Wellness und Nahversorgung?

Abgesehen davon, dass im Wettbewerb der beiden veröffentlichten Entwürfe für die weitere Nutzung der A-3-Lahnbrücke vermutlich der Kunst-Leistungskurs einer Unterprima ästhetischere Designs als die Computermodelle der beiden potenziellen Investoren hervorbrächte, geht es zukünftig um eine ganz andere Vision für den Landkreis Limburg-Weilburg: Die demographische Vergreisung unserer Dörfer führt dazu, dass in vielen Ortschaften die Einwohnerzahlen in den kommenden zehn Jahren um bis zu zehn Prozent sinken! Leerstand und Verfall der Ortskerne, fehlende dezentrale Infra- und Versorgungsstrukturen sind bereits heute der Fall.

Von den rund 110 „Dörfern“ im Landkreis Limburg-Weilburg haben etwa 60 Orte weniger als 1000 Einwohner. Dort sinkt die Einwohnerzahl überdurchschnittlich. Folge: weiter steigende Leerstände, Auflösung der örtlichen Grundversorgung wie die Schließung der letzten Metzger- und Bäckerfilialen oder der Not geborene Vereinsfusionen und Wegzug der Jüngeren in die Städte oder in deren urbanes Umland.

Nun stehen da die Visionäre auf der anderen Seite in Limburg: An den Brückenpfeilern sollen Büros, Hotels und Gastronomie auf fast 50 000 Quadratmetern entstehe Unter „Vision“ zur Weiternutzung der Brücke würde ich mehr innovative Ideen erwarten, als den üblichen Nutzungsmix („Wohnraum, Büros, Gastronomie“): Gewerbeflächen/Büros stehen in und um Limburg massenhaft leer, Wohnraum steht genügend in den naheliegenden Gemeinden zur Verfügung, und es dürfte nicht mehr lange dauern, bis die letzte Dorfkneipe schießt, weil die Leute von Fast-Food in Limburg überschwemmt werden.

Da wundere ich mich nur, dass die Bürgermeister der hiesigen Gemeinden von Weilburg bis Bad Camberg nicht auf die Barrikaden gehen. Stattdessen jammert der CityRing Limburg über die Wettbewerbsverzerrung bei ein paar Sonntagsöffnungen durch das Outlet in Montabaur. Und wie sieht es mit der Solidarität im eigenen Landkreis aus?

Carlos Merz

Villmar-Weyer, 11.12.13

(Quelle Fotos: Nassauische Neue Presse und Lahnpost: Ausgabe vom 11. und 12. Dezember 2013): Brauchen wir in Limburg eine über- oder unterbaute A3-Brücke für Wohnungen, Gastronomie, Wellness und Nahversorgung?

Vision 1

Wo ist die neue A3-Brücke?

Aufschlussreicher wäre eine Fotomontage von der ICE-Brücke Richtung Limburger Dom, um den drastischen optischen Einschnitt in das Lahntal und Kernstadt Limburg zu zeigen



Vision 2

Wo sind denn die Fenster geblieben? Wurde die neue A3 vergessen?
Wird die Lahn zu einer Kunststoffwanne?

